

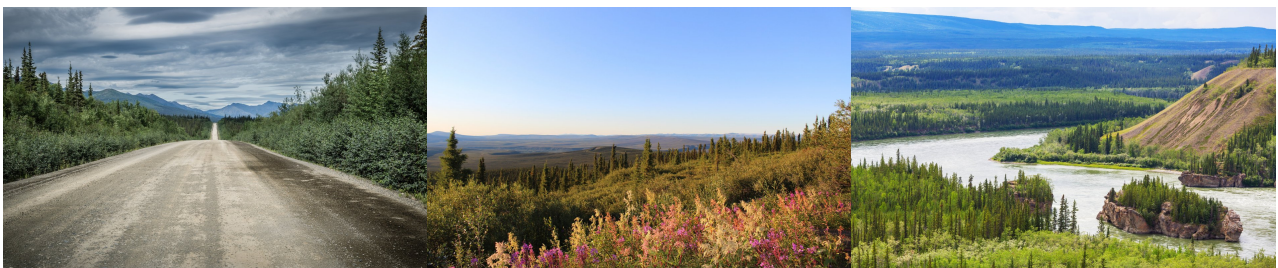


NORDAMERIKA: USA

YUKON & ALASKA HIGHLIGHTS

- > Wildlife Tour im Denali Nationalpark
- > Endlose Tundra & echte Wildnis
- > Kenai-Halbinsel & Prince William Sound
- > Goldgräberstadt Dawson City
- > Dempster Highway & Top of the World Highway

Während dieser Hotel-Wanderreise erleben und erwandern wir einige der spektakulärsten Landschaften und Nationalparks, die Alaska und Kanadas Yukon zu bieten haben. Wir folgen den Spuren der alten Goldgräber und Abenteurer. Hier im hohen Norden des amerikanischen Kontinents erleben wir eine gewaltige Natur mit Gletschern und imposanten Bergmassiven. Wir streifen durch die Wildnis, in der auch heute noch Bären, Wölfe und Karibus zuhause sind, durch den Denali Nationalpark, der wohl aufregendsten Wildnislandschaft Amerikas. Nur zu Fuß spüren wir die Faszination der Wildnis, begegnen den Tieren des Nordens und erfahren die unendliche Weite und herbe Schönheit des Yukon und Alaskas.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Ankunft in Whitehorse

Wir landen in Whitehorse und werden von unserer Reiseleitung am Flughafen herzlich begrüßt. Gemeinsam fahren wir zu unserem Hotel, wo wir uns beim gemeinsamen Abendessen kennenlernen. Whitehorse, die Hauptstadt des Yukon, ist der perfekte Startpunkt für unsere Rundreise, die uns in eine der wildesten und ursprünglichsten Landschaften Nordamerikas führen wird.

Unterkunft: The Sternwheeler Hotel in Whitehorse

2. Reisetag: Whitehorse - Haines Junction

Nach dem Frühstück verschaffen wir uns einen Überblick über Whitehorse, die Hauptstadt des Yukon. Wir können die restaurierte MS Klondike bestaunen, einen majestätische Schaufelraddampfer, der einst den Yukon River befuhr und heute direkt am Flusssufer liegt. Dann verlassen wir Whitehorse und brechen zu unserer ersten Etappe auf. Über den Alaska Highway, eine der legendärsten Straßen Nordamerikas, fahren wir Richtung Westen. Landschaftliche Highlights laden zu kurzen Zwischenstopps ein, die unsere Fahrt nach Haines Junction auflockern. Am frühen Nachmittag erreichen wir den Ort, der unmittelbar am Fuße des Kluane Nationalparks liegt. Der Kluane ist nicht nur der größte Nationalpark Kanadas. Er beherbergt neben einer vielfältigen Tierwelt auch das größte zusammenhängende Gletschergebiet der Erde außerhalb der Pole. Weite Teile dieses gewaltigen Schutzgebiets sind bis heute unerschlossen und von Menschenhand kaum berührt. Je nach Wetterlage und Lust der Gruppe unternehmen wir eine geführte Wanderung in den Park. Wer möchte kann auch einen Flug mit dem legendären Buschflugzeug zubuchen (fakultativ) und die imposante Gletscherwelt des menschenleeren Nationalparks aus der Vogelperspektive erleben – ein unvergessliches Erlebnis.

Unterkunft: Alcan Inn in Haines Junction

3. Reisetag: Haines Junction - Tok

Der Kluane Lake ist einer der größten Seen des Yukon. Am Morgen fahren wir entlang des malerischen Ufers durch atemberaubende Landschaft. Unser erster Halt ist das Sheep Mountain Visitor Center. In den umliegenden Bergen leben die seltenen Dall-Schafe, scheue und schneeweiße Tiere mit imposanten Hrnschnecken. Manchmal kommen sie bis an die Straße herunter. Es lohnt sich, die Kamera bereitzuhalten. Kurz darauf erreichen wir den Soldier Summit. Hier erinnern gut gestaltete Informationstafeln an eine beeindruckende Leistung: In nur acht Monaten wurde im Jahr 1942 der Alaska Highway durch unwegsames Terrain gebaut. Wir folgen dem Highway weiter westwärts, überqueren die Grenze zwischen Kanada und Alaska und erreichen am Nachmittag das beschauliche Städtchen Tok, wo wir unseren ersten Abend auf amerikanischem Boden verbringen.

Unterkunft: Hotel in Tok

4. Reisetag: Tok - Valdez

Ein langer, aber abwechslungsreicher Fahrttag erwartet uns. Der erste Teil der heutigen Etappe führt über den Tok Cutoff Highway durch eine atemberaubende Landschaft, geprägt von zahllosen Flüssen, Seen und Gletschern – und im Hintergrund immer wieder der gewaltige Wrangell-St.-Elias-Nationalpark. Er ist der größte Nationalpark der USA, sechsmal so groß wie die Schweiz. Später biegen wir auf den Richardson Highway in Richtung Süden ab, bevor wir den eigentlichen Höhepunkt des Fahrttages erreichen: Die Überquerung des Thompson Pass. Direkt an der Straße stürzen Wasserfälle in die Tiefe, die Luft wird frischer, die Landschaft dramatischer. Am Ende des Passes öffnet sich das Tal auf die Hafenstadt Valdez, eingebettet in eine alpine Kulisse, die ihren Spitznamen "Little Switzerland" mehr als gerecht wird. Valdez hat aber auch industrielle Bedeutung. Hier endet die berühmte Trans-Alaska-Pipeline. Mächtige Öltanker legen an und bilden einen faszinierenden Kontrast zur wilden Natur ringsum.

Unterkunft: Hotel in Valdez

5. Reisetag: Valdez - Whittier - Seward

Mit der Fähre durchqueren wir den Prince William Sound – einer der landschaftlich beeindruckendsten Abschnitte unserer gesamten Reise. Zu beiden Seiten kalben die Gletscher des Küstengebirges ins Meer, bewaldete Inseln gleiten vorbei, im Wasser und an der Küste tummeln sich Seeotter, Papageientaucher und Seelöwen. Mit etwas Glück können wir sogar Wale beobachten und fotografieren. Nach Ankunft in Whittier machen wir einen Abstecher zum Portage Glacier und Byron Glacier, bevor wir durch das Chugach-Gebirge vorbei an mehreren Gletscherflüssen und Seen nach Seward fahren. Der Abend im lebhaften Fischerort steht zur freien Verfügung. Empfehlenswert ist der Besuch in einem der zahlreichen guten Restaurants, um fangfrischen Fisch und Meeresfrüchte zu genießen. Besonders beliebt ist die Königskrabbe, die hier gefangen und frisch zubereitet wird. Ein Spaziergang entlang der Küste rundet den Abend ab.

Unterkunft: Hotel in Seward

6. Reisetag: Seward - Anchorage

Wer möchte kann am Morgen an der beliebten Kenai Fjords Tour (fakultativ) teilnehmen. Die Bootstour bringt uns tief in das landschaftlich reizvolle Fjordgebiet, das eine außergewöhnliche Artenvielfalt beheimatet. Von Bord können wir zahlreiche Seevögel und Meeressäuger beobachten und den Blick auf die kalbenden Gletscher werfen. Dann verlassen wir die Halbinsel und fahren hinauf nach Anchorage. Während der Fahrt lohnt sich ein aufmerksamer Blick in die Bucht des Turnagain Arms, denn häufig tummeln sich weiße Beluga-Wale in der Bucht. Am Nachmittag erreichen wir Anchorage, die größte Stadt Alaskas. Zum Abschluss des Tages können wir in einem der zahlreichen Restaurants oder einer lokalen Craftbeer-Brauerei einkehren und den Abend ausklingen lassen.

Unterkunft: Coast Inn at Lake Hood in Anchorage

7. Reisetag: Anchorage - Denali National Park

Bevor wir Anchorage verlassen, machen wir noch einen Stopp am Lake Spenard, dem größten Wasserflugzeughafen der Welt. Im Sommer starten und landen hier bis zu 800 Maschinen täglich. Das Aviation Museum nebenan erzählt die Geschichte dieser legendären Flugzeuge, ohne die Alaska wohl kaum so gut erschlossen worden wäre und die bis heute eine enorm wichtige Bedeutung für die Infrastruktur des Landes haben. Dann heißt es "Kurs Nord". Der George Parks Highway führt uns durch eine Landschaft, die sich ständig verändert. In der Ferne machen wir Gletscher aus, im Fluss unmittelbar neben der Straße sind große Biberdämme gebaut, am Horizont erspähen wir mächtige Bergketten. Mit jedem Kilometer, den wir uns dem Denali-Nationalpark nähern wächst die Vorfreude auf einen der großen landschaftlichen Höhepunkte unserer Rundreise. Am Nachmittag erreichen wir unsere Unterkunft nahe des Nationalparks. Wer möchte kann am Abend an einem optionalen Gletscherflug (fakultativ) in der Nähe des Denali Mountain teilnehmen – bei gutem Wetter unbedingt empfehlenswert.

Unterkunft: Denali Totem Inn in Healy

8. Reisetag: Denali National Park

Ohne Zweifel ist dieser Tag einer der großen Höhepunkte unserer Rundreise. Am Vormittag brechen wir zur Denali Wildlife Tour auf. Der Nationalpark darf nur mit den speziellen, parkeigenen Shuttlebussen befahren werden. Über unbefestigte Straßen geht es tief hinein in eine der imposantesten Landschaften Nordamerikas. Bei klarem Wetter thront der Denali über allem. Mit 6.193 Metern ist er der höchste Berg der USA und einer der eindrucksvollsten Berge der Welt. Aber auch abseits des Bergriesen hat der Park mehr als genug zu bieten. Die vielfältige Tierwelt ist atemberaubend: Wölfe, Grizzlybären, Karibus, Elche und Dall-Schafe können hier mit ein wenig Glück in ihrem natürlichen Lebensraum beobachtet werden. Etwa in der Parkmitte liegt der Wonder Lake, der größte See der Umgebung. Bei Sonnenschein spiegelt sich in seiner glatten Oberfläche der Denali – ein traumhaftes Fotomotiv.

Unterkunft: Denali Totem Inn in Healy

9. Reisetag: Denali National Park - Fairbanks

Wir verlassen den Denali-Nationalpark und fahren auf dem George Parks Highway weiter nordwärts nach Fairbanks. Die Stadt liegt rund 320 Kilometer vom Polarkreis und hat ihren Charakter als echte Frontier Town nie ganz abgelegt. Am Nachmittag können wir die lokalen Sehenswürdigkeiten besichtigen und entlang des Chena Rivers durch die Downtown bummeln. Verschiedene Museen geben faszinierende Einblicke in die Geologie und Geschichte Alaskas. Wer die Stadt aus einer anderen Perspektive erleben möchte, dem empfehlen wir die fakultative Raddampferfahrt auf dem Chena River.

Unterkunft: Bridgewater Hotel in Anchorage

10. Reisetag: Fairbanks - Dawson City

Wir verlassen Fairbanks und fahren durch eine Landschaft, die von Flüssen und Seen durchzogen wird, wieder südwärts. Unterwegs sehen wir die Trans-Alaska-Pipeline, die unweit des Highways den Tanana River quert. Vom Alaska Highway biegen wir auf eine der außergewöhnlichsten Routen dieser Reise ab. Der Top of the World Highway verläuft fast durchgehend auf Bergrücken und jenseits der Baumgrenze durch alpine Hochplateaus mit borealem Nadelwald und Tundra. Wir passieren Ortschaften mit sonderbar klingenden Namen wie Chicken, Action Jackson oder Jack Wade Camp. Am Little Gold Creek überqueren wir den höchstgelegenen Grenzübergang zwischen den USA und Kanada. Am Nachmittag erreichen wir den Yukon River, setzen mit der Fähre über und erreichen die Goldgräberstadt Dawson City, eine Stadt wie aus einem anderen Jahrhundert.

Unterkunft: The Downtown Hotel in Dawson City

11. Reisetag: Dawson City

Dawson City ist kein Museum, sondern ein lebendiger Ort, der seine Geschichte atmet. An der Mündung des Klondike in den Yukon gelegen, wird hier auch heute noch nach Gold gegraben. Wer selbst einmal sein Glück im Goldwaschen versuchen möchte, bekommt heute die Gelegenheit dazu. Wir besuchen das sehenswerte Goldgräber-Museum, werfen einen Blick in die Jack London Cabin und schlendern durch den kleinen Ort, dessen teils originale, teils liebevoll restaurierte Holzfassaden den Geist einer anderen Ära wieder lebendig werden lassen. Am Abend statten wir Diamond Tooth Gertie's einen Besuch ab. Alaskas ältestes Casino lässt mit Cancan-Tänzerinnen, Livemusik und uriger Atmosphäre den Goldrausch von 1898 auf ganz eigene Weise wieder lebendig werden.

Unterkunft: The Downtown Hotel in Dawson City

12. Reisetag: Dempster Highway

Heute fahren wir ein Stück auf dem legendären Dempster Highway. Die Straße ist die einzige Straßenverbindung bis zur am Polarmeer gelegenen Stadt Inuvik in den Northwest Territories. Wir bestaunen die eindrucksvollen Tombstone Mountains mit ihren scharfen, dunklen Granitkuppen, die sich wie Zähne in den Himmel recken. Die Tundra drumherum ist weit, still und von einer Schönheit, die uns sprachlos macht. Später erwartet uns außerdem der Midnight Dome, der Hausberg von Dawson City. Von hier oben haben wir einen der schönsten Panoramablicke der gesamten Reise auf den Yukon River und Dawson City.

Unterkunft: The Downtown Hotel in Dawson City

13. Reisetag: Dawson City - Whitehorse

Auf dem Klondike Highway fahren wir heute zurück nach Whitehorse. Der Yukon River begleitet uns auf weiten Strecken des Weges. Fast 3.200 Kilometer ist dieser Fluss lang, was ihn zu einer der längsten Wasserstraßen Nordamerikas macht. Wir halten an den berühmten Five Finger Rapids, einer gewaltigen Stromschnelle, die einst vielen Dampfschiffen der Goldgräber-Ära zum Verhängnis wurde. Entlang der Route erinnern alte Poststationen, verlassene Rasthäuser und kleine Ortschaften immer wieder an die große Zeit des Klondike-Goldrausches vor über 100 Jahren. Am späten Nachmittag erreichen wir wieder Whitehorse. Wer noch Energie hat, kann den nahegelegenen Miles Canyon besuchen, eine historische Hängebrücke, die in etwa 20 Metern Höhe über den Yukon führt und einen sensationellen Ausblick bietet.

Unterkunft: The Sternwheeler Hotel in Whitehorse

14. Reisetag: Skagway

Heute unternehmen wir eine Tagestour nach Skagway. Landschaftliche Highlights entlang des Klondike Highway auf dem Weg dorthin laden zu kurzen Zwischenstopps ein. Wir passieren die Carcross Desert, die kleinste Wüste der Welt, entstanden aus Sanddünen eines ausgetrockneten Gletschersees. Kurz darauf erreichen wir den eindrucksvollen Emerald Lake, von den Einheimischen wegen seiner intensiven Wasserfarbe auch Rainbow Lake genannt. Nach einem kurzen Halt in Carcross führt uns die Strecke weiter an großen Seengebieten vorbei hinein in eine einzigartige Mondlandschaft. Wer möchte, kann fakultativ mit der legendären Schmalspurbahn über den berühmten White Pass nach Skagway fahren. Die spektakuläre Strecke führt durch steile Schluchten und über alte Viadukte, einst gebaut, damit die Goldgräber den Pass bezwingen konnten. Skagway selbst ist eine kleine, bestens erhaltene Küstenstadt aus der Goldgräberzeit, heute Nationaldenkmal und lebendiges Zeugnis einer bewegten Vergangenheit.

Unterkunft: The Sternwheeler Hotel in Whitehorse

15. Reisetag: Reisetag

Je nach Abflugzeit können wir den heutigen Tag noch auf eigene Faust in Whitehorse verbringen. Es gibt unter anderem die längste hölzerne Lachstreppe der Welt zu bestaunen und das Transportation Museum erzählt von Verkehr und Erschließung im hohen Norden. Wer möchte kann aber auch einfach entspannt durch die Stadt bummeln, durch kleine Läden stöbern und einfach in Ruhe einen letzten Kaffee trinken, um die zahlreichen Eindrücke der Reise sacken zu lassen. Ein Transfer bringt uns schließlich zurück zum Flughafen und wir treten die Heimreise an.

16. Reisetag: Ankunft in Europa

In der Regel erreichen wir Europa am Mittag des heutigen Tages. Hinter uns liegt eine unvergessliche Reise durch Alaska und den Yukon, geprägt von der endlosen Weite und kraftvollen Ursprünglichkeit dieser besonderen Landschaft.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
30.05.2027	14.06.2027	✓	3.995 €
13.06.2027	28.06.2027	✓	3.995 €
27.06.2027	12.07.2027	✓	3.995 €
11.07.2027	26.07.2027	✓	3.995 €
25.07.2027	09.08.2027	✓	3.995 €
08.08.2027	23.08.2027	✓	3.995 €
22.08.2027	06.09.2027	✓	3.995 €
05.09.2027	20.09.2027	✓	3.995 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- > 14 Nächte im Doppel-/Zweibettzimmer mit geteilter Du/WC
- > Mahlzeiten gemäß Programm
- > Flughafensammeltransfer ab/an Whitehorse
- > Tagesausflug in den Denali Nationalpark mit dem Denali Park Shuttle
- > Fährfahrt durch den Prince William Sound
- > Eintrittsgelder für Nationalparks
- > geführte Wanderungen & Ausflüge wie ausgeschrieben
- > alle Gepäck- und Personentransporte im Minibus
- > deutschsprachige Reiseleitung

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 1

Maximalanzahl von Personen: 14

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.
- > Zahlung auf Rechnung per Überweisung oder Paypal

WEITERE INFOS

Generelle Hinweise

>

>

Während dieser Hotel-Wanderreise erleben und erwandern wir einige der spektakulärsten Landschaften und Nationalparks, die Alaska und Kanadas Yukon zu bieten haben. Wir folgen den Spuren der alten Goldgräber und Abenteurer. Hier im hohen Norden des amerikanischen Kontinents erleben wir eine gewaltige Natur mit Gletschern und imposanten Bergmassiven. Wir streifen durch die Wildnis, in der auch heute noch Bären, Wölfe und Karibus zuhause sind, durch den Denali Nationalpark, der wohl aufregendsten Wildnislandschaft Amerikas. Nur zu Fuß spüren wir die Faszination der Wildnis, begegnen den Tieren des Nordens und erfahren die unendliche Weite und herbe Schönheit des Yukon und Alaskas.

>

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.